

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1891/2011
Amt/Aktenzeichen Dezernat V/68 10 Bre	Datum 25.10.2011	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim	Kenntnisnahme	09.11.2011	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zum Antrag Nr. 1401/2011 der ödp/Frei Wähler-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Bretzenheim
hier: Zukunftsweisende Verkehrsplanung bei Straßenbauprojekten

Mainz, 28.10.2011

gez. Eder

Katrin Eder
Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der **Ortsbeirat Mainz-Bretzenheim** nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Planungen zur Mainzelbahn stellen derzeit das größte Projekt dar, das zur Umsetzung der Wünsche und Anregungen im Sinne des Antrags geeignet ist. Bei den Bürgerworkshops und bei der Informationsveranstaltung für den Ortsbeirat im ersten Halbjahr 2011 hat die MVG und die Verkehrsverwaltung bereits umfassend dargestellt, an welchen Stellen nachhaltige Maßnahmen möglich und vorgesehen sind. In Bretzenheim betrifft dies insbesondere die Knotenpunkte „Ostergraben/Jakob-Leischner-Straße“ und den Abschnitt der Marienborner Straße bis zur Hans-Böckler-Straße sowie den Knotenpunkt „Haifa Allee“. In den übrigen Bereichen verkehrt die Straßenbahn überwiegend außerhalb des Straßenraums.

Zu den einzelnen angeregten Themenfeldern kann folgendes gesagt werden:

Radwege bzw. kombinierte Geh-/Radwege werden an denjenigen Stellen vorgesehen, an denen weiterhin Tempo 50 vorgesehen ist. Dies betrifft beispielsweise den Abschnitt der Marienborner Straße zwischen Küferweg und Südring oder rund um den Knoten Haifa Allee. In Tempo 30-Zonen werden nach aktueller Planungsphilosophie Radwege oder Radfahrstreifen nicht mehr angeordnet, da davon ausgegangen

wird, dass Radfahrer im allgemein temporeduzierten Verkehr „mitschwimmen“ können. Daher ist dies beispielsweise im Ostergraben nicht vorgesehen.

Die Schaffung von Grün an bzw. auf den Straßen ist ein zentrales Anliegen moderner Stadt- und Verkehrsraumgestaltung. Die einschlägigen Fachdienststellen der Stadt Mainz und die MVG erarbeiten derzeit ein diesbezügliches Konzept mit einem hierzu beauftragten Planungsbüro. An vielen Stellen sind Pflanzungen von Baumreihen und Hecken zur optischen Gliederung der Verkehrsanlagen vorgesehen. Weiterhin werden selbstverständlich alle landschaftlichen Eingriffe nach gesetzlicher Vorschrift ausgeglichen, nach Möglichkeit ortsnah.

Auch fußgängerfreundliche Querungshilfen an Straßen werden an vielen Stellen realisiert. Neben signalgesteuerten Überwegen, die sich aus Sicherheitsgründen im Zuge von Straßenquerungen über die Straßenbahntrasse ergeben, werden die Querungstellen an den geplanten unsignalisierten „Z-Überwegen“ im Regelfall mit einer Einengung des Straßenraums kenntlich gemacht (z.B. Marienborner Straße).

Verkehrsberuhigungen in Form von Tempo-30-Zonen sind in Bretzenheim vielfach schon vorhanden. Die bestehenden Tempo-40-Zonen sollen hieran sukzessive angepasst werden. Verkehrsberuhigte Bereiche („Spielstraßen“) bieten sich im Verlauf der Straßenbahntrasse hingegen weniger an.

Die fortgeschriebene Entwurfsplanung mündet in das so genannte Planfeststellungsverfahren, das Anfang des kommenden Jahres eingeleitet wird. Die Verwaltung geht davon aus, dass der aktuelle Planungsstand dem Ortsbeirat zu gegebener Zeit zur Kenntnis gegeben wird. Im Rahmen des Verfahrens besteht selbstverständlich die Möglichkeit, weitere Wünsche und Anregungen zu formulieren.